Lanze für den Leistungssport

Autor(en): **Kubicki, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **20 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-990891

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THE AMERICAN NATIONAL RED CROSS

20 THIS CERTIFIES THAT 20

HAS COMPLETED

20

OF THE 50 MILES

SWIM AND STAY FIT

Alfred W. Cantwell

DATE NATIONAL DIRECTOR, SAFETY SERVICES

Amerikanisches Rotes Kreuz

Hiermit wird bescheinigt, dass ..... 20 von 50 Meilen «Schwimm und bleib fit» erfüllt hat.

Datum Der Direktor der Lebensrettungsgesellschaft

nieren und bei welchem Zeitpunkt er die 50-Meilen-Grenze erreicht haben will.

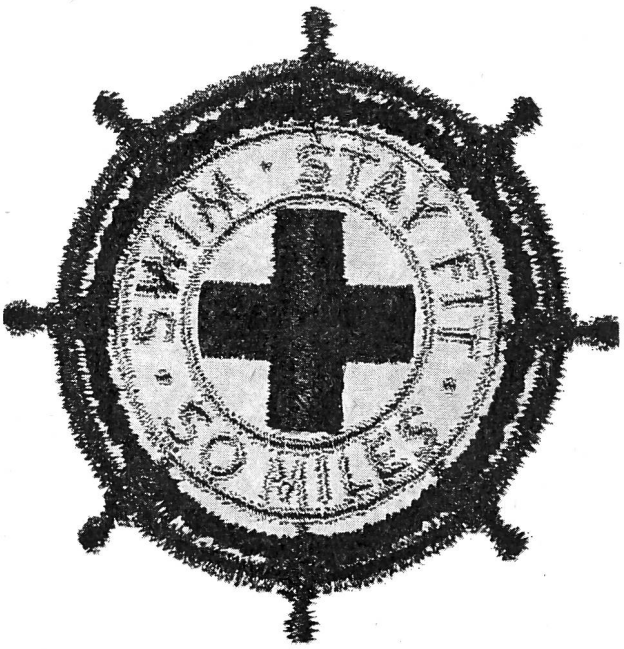
Werden die Strecken auf einem See oder im Meere geschwommen, müssen mindestens zwei Personen in einem Boot den Schwimmer begleiten, um Unfälle zu verhüten.

Abgabe von Leistungsbrevets

Nach Absolvierung der ersten zehn Meilen erhält jeder Schwimmer vom Roten Kreuz einen Leistungsausweis. Dieser soll zum weiter Schwimmen anspornen, da für jede weitere zehn Meilen (Bild 2) wieder ein Ausweis abgegeben wird. Wer die 50 Meilen erreicht, erhält nicht nur das Ehrenbrevet mit Stoffabzeichen (Bild 3), sondern auch eine gravierte Goldnadel.

Möge dieses Schwimmtraining für eine grosse Nation ein edles und erstrebenswertes Ziel sein, die körperliche Ertüchtigung auf lange Sicht zu heben und zu steigern.

Welcher Verband oder welche Institution ergreift die Initiative und schafft bei uns das 80-km-Brevet? (Red.)



Lanze für den Leistungssport

Von Peter Kubicki

Peter Kubicki, der 24jährige Berliner Student der Betriebswirtschaft und vielfacher deutscher Meister auf der langen Strecke, Besieger des Franzosen Bogey am Sechsländerkampf in Enschede, hat eine Lanze für den Leistungssport gebrochen und jeden jungen Menschen ermuntert, diese Härteprüfung mitzumachen, die eine gute Probe für die Persönlichkeit darstellt. Bewegung an der frischen Luft sollte jedem jungen Menschen ermöglicht werden, damit sich Körper und Geist frei entfalten können. Nicht früh genug kann man die Kinder in Turn- und Sportvereine schicken. Im Jugendsport sollte die Vielseitigkeit im Vordergrund der Ausbildung stehen. Ist das Talent dann für eine spezielle Disziplin erkannt, so wird nach Möglichkeit in der Uebergangszeit von der Jugend- zur Juniorenklasse mit einer besonderen Ausbildung auf diesem Gebiet begonnen. Dies ist der Start des Leistungssports. Jeder, der sich sportlich betätigt, bringt irgendwelche Leistungen zustande. Aber man sollte doch stark unterscheiden zwischen dem Sport des «Normalverbrauchers» und dem Spitzensport, um den Unterschied klar zu erkennen. Der Sprung nach vorn, von der Alltags- zur Spitzenleistung, ist ein schwerer Uebergang. Nur wenige schaffen ihn.

Was heisst Leistungssport? Es gibt Disziplinen in der Leichtathletik, bei denen ohne die nötige Veranlagung überhaupt nichts zu machen ist, z. B. im Sprint. Ein Mops kann noch so viel trainieren, er wird nie einen Windhund schlagen. Aber der Windhund muss auch hart an sich arbeiten, um überlegen zu bleiben. Veranlagung allein genügt nicht mehr!

Da ich nun einmal ein kräftiges Herz, eine gesunde Lunge und lange Beine mitbekam, lag es nahe, dass ich einmal Langstreckler werden würde. Und doch habe ich erst verschiedene Sportarten durchprobiert, bis ich mit 19 Jahren auf meine Veranlagung als Läufer aufmerksam gemacht wurde. Nach einer Aussprache mit meinem späteren Trainer Artur Lemke habe ich erst probeweise, nach und nach aber immer zielbewusster das Langstrecken-Training aufgenommen. Die lange Distanz ist vor allen Dingen eine harte Prüfung der Selbstüberwindung; man kann die Strecke nicht in einem Stück übersehen und meint zunächst, dass die Quälerei und Schinderei überhaupt kein Ende nimmt. Erst mit der Zeit ändert sich das ... und dann kommt die Freude hinzu!

Soll ein Training sinnvoll sein, so wird der Athlet auf viele Dinge verzichten müssen, die das Leben anderer so angenehm machen. Leistungssport und Privatleben kann man nicht täglich wie zwei Hemden wechseln. Das eine oder das andere müsste zurückstehen; so wird man sich entscheiden. Auch für eine spezielle Berufsausbildung ist der Leistungssport nicht gerade förderlich, da er viel Zeit, Nerven und manche finanzielle Belastung kostet. Nimmt es Wunder, dass sich das Studium manches Spitzensportlers um einige Semester verlängert? Leistungssport kann man aber nur in jungen Jahren betreiben und wer die Chance, seine sportlichen Fähigkeiten voll auszuschöpfen, nutzen will, muss sich mit dem längeren Studium abfinden.

Und worin liegt nun der Lohn für alle Mühe? Zuerst in der ganz persönlichen Freude am Spiel mit der Leistung. Dann im Stolz, eine gute Sache quer durch die Stadien der Welt vertreten und dabei das Glück grenzenloser Kameradschaft erfahren zu haben. Schliesslich aber auch in den wundervollen Reisen, die den Gesichtskreis erweitern und neue Erkenntnisse vermitteln. Wer die Welt sehen will, sollte Leistungssportler werden! Bestimmt, die Tortur lohnt sich!